Die Erweiterung der Menschhe
durch Entdeckung des Glaubens un

Mit dem Buch von Herman Wirth, „Der Aufgang der Menschheit" erweitert sich das gesch
ja das älteste Wissen über die Menschheit mit den überlieferten schriftlichen Urkunden der Ägy
am Ende der Eiszeit, der Felsbilder Schwedens und Nordafrikas, der Funde uralter Kultur in Ar
Zeichen in ganz Europa, Deutschland eingeschlossen — auf die Lösung des Rätsels jener Kultur, a
Denn was nütze es, Theorien aufzustellen, wo wir die Bruchstücke von Unterlagen nur willkürlich d

Und doch hat Kolumbus, indem er das Wissen seiner Zeit durch die Tat überwand,
scher Überlieferungen zu einem einheitlichen Bau (nicht zu spekulativen Theorien) zusammenzuschli
Auge dachte. An ihm wird die Bedeutung des Wortes „Seher" wieder verständlich. Denn das
steht in enger Kameradschaft zu intuitiver Erkenntnis. Daß jene bei Wirth nicht in Phantasien au

Hier ist nun die Synthese der prähistorischen Wissenschaft so weit gelungen — ich spreche a
erstaunt fragen werden: Warum hat die Wissenschaft gewisse Einzelergebnisse bisher noch nicht ri
dürfen, solange er nicht das von Wirth auf Grund einer mühevollen Kleinforschung zusammeng
kommende Verfasser, mit enger Verbundenheit zur nie gestörten Überlieferung seines ingväonischen
naturwissenschaftlich auf dem Gebiete der Geisteswissenschaft zu folgern.

So ist etwas unerhört Neues geschehen, das viel weitreichender für die Entwickelun
diesem Buch an Bescheid um das Urdenken der Menschheit, um ihre sehr hochstehende Urreligion,
war sie nicht, denn das Licht ist ihr nur Symbol für den Geist über der Natur. Wir erleben die en
einige Worte der Steinzeitschrift zu entziffern. Die Menschheit rückt durch diese Entdeckun
dem Wege zur Selbsterkenntnis weiter. Tat twam asi!

Symbole sind Sinnbilder des Mythos. Es sind in den letzten Jahrzehnten viele dieser
aber bisher war alle Deutung nur Stückwerk. Daher vermochte niemand jene Dokumente mit den
Aber nicht allein dies gelingt Wirth, er macht auch anschaulich, daß die Ursprache der Menschheit e
entwickelten. Ebenso findet er die geistigen Gesetze des Um- und Ablautes und der kultsprachlichen
daß der Uranfang der Menschheit von Grönland und Nordamerika (unter anderen klimatischen V
halb der europäischen Menschheitsgeschichte zu. Bis zum Untergang von Atlantis, den Pla
und Europa-Afrika nach den Tierkreiszeitaltern ganz gleichmäßig. Dann brach sie ab. Es müßte a
den Untergang von Atlantis als Tatsache berichtet hätte.

Bestehen die Entdeckungen von Herman Wirth tatsächlich als neue wissenschaftliche Erkenntnisse
der heutigen Geisteswissenschaften sich umzustellen. Denn manche grundlegende Hypothese in ihren
sich gegenüberstehenden Meinungen auf eine klare Linie gebracht und die Rassenfrage wird auf die
Grundlage und das vielumstrittene Indogermanenproblem wird seiner Lösung entgegengeführt. Die
insbesondere die Altertumswissenschaft findet nicht nur erst jetzt die Linien zu ältester Vergang

Herman Wirth hat mit diesem Buch etwas Neues
Menschheit und im Bewußtsein der Völker Nordeurop
Europa und noch darüber hinaus zu einer Familie
an eine kommende Weltkultur, die sich auf die suchenden

Eugen Diederic

eschichte um etwa 10000 Jahre
Denkens vom „Steinzeitmenschen"!

Wissen der Menschheit um etwa 10000 Jahre rückwärts. Wieso geschichtlich? kann man fragen, da
Babylonier abschneidet. Glaubte man doch bisher trotz der vielen Funde: — der Höhlenzeichnungen
der Ausgrabungen in Asien, Ägypten, Mykene und Troja, der Entdeckung rätselhafter symbolischer
lle europäischen Kulturen und auch die anderen Erdteile hervorgegangen sind, verzichten zu müssen.
nnen.

a entdeckt. Wie konnte es aber Herman Wirth gelingen, die kümmerlichen Bruchstücke prähistori-
Nur dadurch, daß er — ähnlich wie es Goethe wissenschaftlich vorgelebt hat — mit dem
te Sehen organischen Lebens, das unmittelbare Gefühl für Naturnähe und kosmischen Rhythmus
ist, zeigt seine streng auf einzelne Tatsachen sich aufbauende wissenschaftliche Beweismethode.
dies kühne Wort nicht unbedacht aus — daß selbst Fachgrößen der Prähistorie aller Völker sich
ehen resp. gedeutet? Kein Fachgelehrter wird sich aber über das Werk von Wirth ein Urteil bilden
Tatsachenmaterial kennengelernt hat. Der von der niederländischen Philologie und Volkskunde
nes bis zur Urzeit, ein Germanist von Beruf und zugleich ein Künstler, hat es fertig gebracht, exakt

chlichen Denkens ist als z. B. die rein technische Erfindung des Fliegens. Wir wissen von
Animismus und auch keine Mondverehrung war. Auch eine Sonnenreligion im östlichen Sinne
nüpfung von Symbol, Sprache und Schrift und erleben mit dem Verfasser, daß es ihm gelingt,
r die Entzifferung der babylonischen Keilschrift nur ein Vorläufer war, ein gewaltiges Stück auf

n Zeichen" an Felswänden, an den Wänden der Gräber, auf Topfscherben usw. entdeckt worden,
schriftlichen Überlieferungen der Menschheit in Sage und religiösem Kult in Einklang zu bringen.
ar und dieser Einsilbigkeit entsprechend sich die Schriftzeichen Jahrtausende vor den Phöniziern
nkehrung in der Sprache. Er macht auch an Hand der blutserologischen Forschungen anschaulich,
en) ausging und weist damit Amerika erstmalig seine vorgeschichtliche Stellung inner-
richtig vor 8000 angibt, vollzog sich auch die Entwicklung der symbolischen Kultzeichen in Amerika
tlantisbrücke als Arbeitshypothese wissenschaftlicher Forschung erfunden werden, wenn Plato nicht

die Gelehrten entscheiden mögen, soweit sie vorurteilslos denken — dann haben fast alle Disziplinen
methoden wird erschüttert. Zu allererst wird die prähistorische Wissenschaft aus dem Chaos ihrer
e der exakten Naturforschung gestellt. Die vergleichende Sprachwissenschaft bekommt eine neue
nsgeschichte und auch speziell die des Christentums erhält neue Beziehungen, die Geschichte und
ndern auch die zur Verbindung mit den vorher genannten Wissenschaften.

und dadurch wird auch Neues geschehen im Leben der
ses Buch verbindet aber alle Völker des heutigen
urch ist es auch politisch bedeutsam. Glaubt man aber
n allen Völkern gründet, so ist es der erste Baustein dazu.

Pfingsten 1928

SLUB
Wir führen Wissen.